

Herzlich willkommen

## Titel des Vortrags

Referent Monika Durbajlo und Alexander Bofinger  
Gesellschaft *Swiss Life Lebensversicherung SE*



So erhalten Sie für diesen Vortrag 45 Minuten IDD-konforme Weiterbildungszeit

- 01 Vortrag wählen und Teilnahmeformular mitnehmen
- 02 beim Betreten des Vortragsraumes: Messeausweis scannen
- 03 während des Vortrags: Formular vollständig ausfüllen und unterschreiben
- 04 beim Verlassen des Vortragsraumes: unterschriebenes Formular abgeben

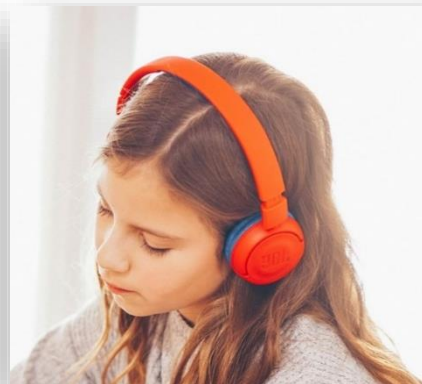
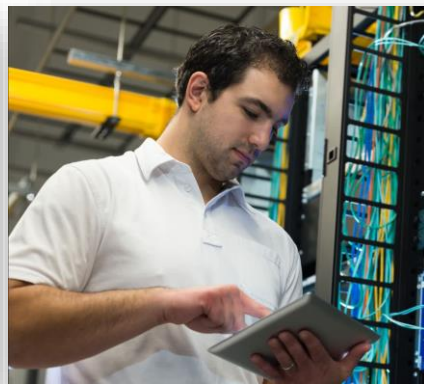
# Potenzielle Zielgruppen im groben Überblick

Körperlich  
Tätige

Kaufmännisch Tätige  
mit Vorerkrankung

Schülerinnen  
und Schüler

Kreative und neue  
Berufsbilder



**Argument:**

*BU-Prämie meist  
sehr bzw. zu hoch*

**Argument:**

*BU-Zugang u.U.  
„versperrt“*

**Argument:**

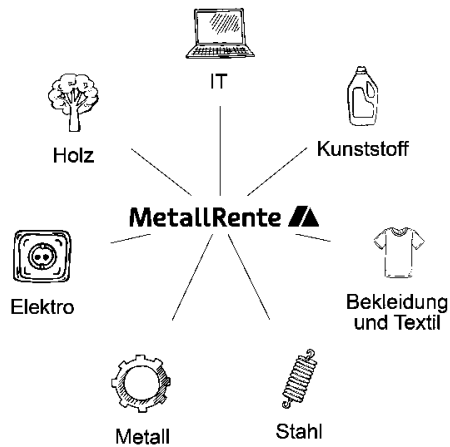
*Günstiger Einstieg  
in die AKS-Welt mit  
BU-Wechseloption*

**Argument:**

*In der BU u.U. gar  
nicht versicherbar*

# Optimale «AKS» Beratung mit den Versorgungswerken

**MetallRente** 



**ChemieRente** 



**KlinikRente**



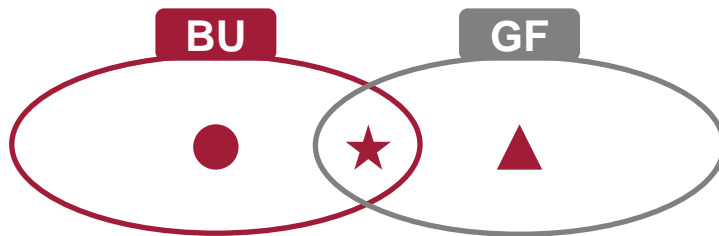
# Wo ist der Unterschied?

## Berufsunfähigkeitsversicherung

Verlust einer konkreten  
**Tätigkeit**

## Grundfähigkeitsversicherung

Verlust einer konkreten  
**Fähigkeit**



- *Rechtsanwalt mit Burnout*
- ▲ *Software-Entwickler mit Armlähmung*
- ★ *Fliesenleger mit Zertrümmerung Kniegelenk*

# Hauptauslöser? Psyche !

„In Deutschland sind jedes Jahr **27,8%** der **erwachsenen Bevölkerung** von einer psychischen Erkrankung betroffen.

Das entspricht rund **17,8 Millionen** betroffenen Personen, (...).“



# Die zwei neuen Haupt-Tarife

Im Swiss Life Vitalschutz



**NEU**  
Ab Eintrittsalter 10

## Vitalschutz Komfort

30 Grundfähigkeiten

## Vitalschutz Premium

45 Grundfähigkeiten

- |                               |  |  |   |                              |
|-------------------------------|--|--|---|------------------------------|
| 1. Gebrauch eines Arms        | 13. Fingerfertigkeit / Pinzettengriff <sup>1</sup> | 24. Demenz   | 31. Schreiben                                   | 41. Unterhaltung führen      |
| 2. Heben und Tragen           | 14. Smartphone / Tablet benutzen                   | 25. PKW-Führerschein (Klasse B) <sup>3</sup>   | 32. Bildschirmtätigkeit                         | 42. Nutzung ÖPNV             |
| 3. Schieben und Ziehen        | 15. Touchscreen bedienen <sup>2</sup>              | 26. Motorrad-Führerschein (Klasse A) <sup>3</sup>  | 33. Tastsinn                                    | 43. Fahrrad / Pedelec fahren |
| 4. Bücken                     | 16. Tippen <sup>2</sup>                            | 27. Führerschein für forst- und landwirtschaftliche Zugmaschinen (Klasse L und T) <sup>3</sup> | 34. Riechen und Schmecken                       | 44. Tretroller fahren        |
| 5. Knien                      | 17. Greifen und Halten                             | 28. PKW ein- und aussteigen <sup>3</sup>   | 35. Gedächtnis <sup>4</sup>                     | 45. E-Scooter fahren         |
| 6. Gebrauch eines Kniegelenks | 18. Tastatur benutzen                              | 29. Pflegebedürftigkeit  | 36. Handlungsplanung <sup>4</sup>               |                              |
| 7. Gehen                      | 19. Sehen  | 30. Infektionsklausel  | 37. Auffassung <sup>4</sup>                     |                              |
| 8. Treppensteigen             | 20. Sprechen                                       |  | 38. Konzentration / Aufmerksamkeit <sup>4</sup> |                              |
| 9. Stehen                     | 21. Hören  |  | 39. Orientierung <sup>4</sup>                   |                              |
| 10. Sitzen                    | 22. Gleichgewicht                                  |  | 40. Eigenverantwortliches Handeln (Betreuung)   |                              |
| 11. Erheben                   | 23. Koordination                                   |  |   |                              |
| 12. Gebrauch einer Hand       |  |  |   |                              |

**WICHTIG:**  
*Beide Haupt-Tarife  
ohne Psychefragen!*

Die oben genannten Ausführungen beschreiben die Sachverhalte sowie die Leistungsauslöser nicht abschließend. Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen für einen Leistungsbezug vorliegen sowie die Anerkennung der Leistungspflicht erfolgt jeweils im Hinblick auf die konkreten Umstände des Einzelfalls. Die ausführlichen und verbindlichen Formulierungen der konkreten Sachverhalte und Leistungsauslöser entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

# Swiss Life Vitalschutz Update 2025

## 2 Haupt-Tarife

### Swiss Life Vitalschutz **Komfort**

- Umfassender und hochwertiger Grundschutz → **30 Auslöser**

### Swiss Life Vitalschutz **Premium**

- Umfassender und hochwertiger Grundschutz → **30 Auslöser**
- **15 weitere Auslöser**

### **Highlights:**

- **Keine Psychefragen**
- Auch als **Stufentarif**
- Mit **Vitalprotect**
- Ab **Alter 10**

## Optionen

### **Schwere-Krankheiten-Option**

- **10 versicherte schwere Krankheiten**



### **Pflege-Zusatzversicherung**

- **care-Option**
- **care-Option plus**
- **Pflege-Anschluss-Option**

### **Berufe-Option**

- Verlust Berufskraftfahrer-Führerscheine (LKW oder Bus)
- Nichtbestehen arbeitsmedizinischer Pflichtvorsorge und Eignungsbeurteilung
- «Räumliches Sehen»
- «Berufsbedingte Hauterkrankungen (anerkannte Berufskrankheit)»

### **AU-Option\***

- **24 oder 36 Monate wählbare Dauer**

### **Psyche-Option\***

- **psychische Erkrankung führt zu voller EMI**

### **BU-Wechseloption\***

- **Kein Mehrbeitrag!**

**NEU**

\* Psychefragen

# Klare und verständliche Definitionen

## Zusatznutzen für die Zielgruppen der Konsortiallösungen

### *Gebrauch einer Hand*

#### *Alle Swiss Life Vitalschutz-Varianten*

Ein Verlust der Grundfähigkeit des Gebrauchs der Hände liegt vor, wenn die Versicherte Person mit der rechten oder mit der linken Hand nicht mehr in der Lage ist, eine handelsübliche Glühbirne oder LED Birne in den dazugehörigen Schraubsockel (E27-Sockel) einer Tischlampe zu stecken und so weit hineinzudrehen, dass die Birne leuchtet und anschließend wieder vollständig herauszudrehen.

### *Gebrauch einer Hand*

#### Alle KlinikRente Vital-Varianten

Ein Verlust der Grundfähigkeit des Gebrauchs der Hände liegt vor, wenn die Versicherte Person mit der rechten oder mit der linken Hand nicht mehr in der Lage ist, eine handelsübliche Glühbirne oder LED Birne in den dazugehörigen Schraubsockel (E27-Sockel) einer Tischlampe zu stecken und so weit hineinzudrehen, dass die Birne leuchtet und anschließend wieder vollständig herauszudrehen.

*«Ein Verlust der Grundfähigkeit des Gebrauchs der Hände liegt auch vor, wenn die versicherte Person mit der rechten oder mit der linken Hand nicht mehr in der Lage ist, **die für die Ausübung Ihres Berufs erforderlichen Schutzschuhe der jeweils anderen Hand überzuziehen und wieder ausziehen.**»*



# Vitalschutz – Leistungsauslöser

## Beispiel **Komfort**

**Merksatz:**  
*Je schwerer die Aufgabe – desto leichter der Leistungszugang!*

### Heben / Tragen **Swiss Life**

Ein Verlust der Grundfähigkeit des Hebens und Tragens liegt vor, wenn die Versicherte Person **mit der rechten oder mit der linken Hand** nicht mehr in der Lage ist, einen **mit einem Griff versehenen Gegenstand**, der ein **Gewicht von fünf Kg** hat, vom Boden aufzuheben und diesen **fünf Meter weit zu tragen**.



### Wettbewerb

Die Fähigkeit der Versicherten Person, zu heben und zu tragen, ist zumindest an einem ihrer beiden Arme stark beeinträchtigt. Das bedeutet, dass sie mit dem linken oder dem rechten Arm nicht mehr in der Lage ist, einen **Gegenstand von 2 Kg** (z. B. einen mit Wasser gefüllten Eimer, einen Akkubohrschrauber, eine Kurzhantel, einen kleinen Farbeimer mit entsprechendem Gewicht) **aus einer Höhe von 40 cm anzuheben und 5 m weit zu tragen**.

Die oben genannten Ausführungen beschreiben die Sachverhalte sowie die Leistungsauslöser nicht abschließend. Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen für einen Leistungsbezug vorliegen sowie die Anerkennung der Leistungspflicht erfolgt jeweils im Hinblick auf die konkreten Umstände des Einzelfalls. Die ausführlichen und verbindlichen Formulierungen der konkreten Sachverhalte und Leistungsauslöser entnehmen Sie bitte den AVBs.

**Highlights aus der**  
**Swiss Life BU**  
**&**  
**BU-Updates 2025**

# BU-Update 2025

Die Highlights auf einen Blick



Erhöhung **NVG Höchstgrenze auf 3.000 Euro**



Erhöhung Zeitraum **Akuthilfe auf 18 Monate**



Integration **Besserstufungsoption** in AVBs



Einführung einer **Karrieregarantie**



Anhebung **Untersuchungsgrenze** (ärztl. Zeugnis)



Neue Absicherungshöhe **Schüler / Azubis 1.500 Euro**



Neuer **BUprotect-Auslöser** (Elternzeit Partner)

**Auch im  
Bestand**

Details entnehmen Sie den Bedingungen